

Hypotheken: M. 397 319 auf Brauereianwesen, M. 608 767 auf Wirtschaften.
Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 A. = 1 St.
Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., ev. besond. Abschreib. u. Rücklagen, vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, hierauf bis 5% Div., vom Übrigen Tant. an A.-R., Rest nach G.-V.-B.
Bilanz am 30. Sept. 1910: Aktiva: Immobil. I 690 252, do. II 852 341, Masch. u. Apparate 141 873, Mobil. u. Geräte 25 490, Fastagen 49 194, Fuhrpark 12 461, Flaschenbiereinricht. 2849, Kassa 19 026, Debit. 86 363, Darlehen 242 157, Vorräte 72 628. — Passiva: A.-K. 750 000, Hypoth. I 397 319, do. II 608 767, Kredit. 77 030, Bankkto 115 815, Akzente 36 122, Kaut. 8129, Delkr.-Kto 24 880, R.-F. 23 550, ausserord. R.-F. 75 000, Immobil.-R.-F. 43 467, Gewinn 34 554. Sa. M. 2 194 636.
Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gerste u. Malz 138 794, Hopfen 18 163, Brennmaterial. 17 487, Fourage 15 913, Material 10 282, Steuern 115 660, Unk. 72 348, Löhne 58 415, Zs. 45 950, Abschreib. 38 573, Gewinn 34 554. — Kredit: Vortrag 12 995, Bier 511 380, Malztreber 13 702, Eis 1 778, Miete 26 286. Sa. M. 566 144.
Dividenden 1900/1901—1909/10: 5, 5, 0, 5, 5, 0, 3, 0, ?%. (Gewinn 1903/1904—1909/1910: M. 90 306, 89 259, 86 320, 50 520, 52 936, 21 513, 34 554.)
Direktion: Karl Koppenhöfer. **Prokuristen:** Rob. Hummel, Wilh. Kühnle.
Aufsichtsrat: Vors. Gustav von Müller, Stuttgart; Dir. Heinr. Weil, Karl Speiser, Aug. Wagner, Reutlingen; Brauereibes. Louis Nathan, Ulm a. D.
Zahlstelle: Stuttgart: Württ. Vereinsbank.

Vereinsbrauerei Richzenhain bei Waldheim in Sachsen.

Gegründet: 12./1. 1899. Letzte Statutänd. 2./10. 1899. Gründung s. Jahrg. 1900/1901. Die Ges. übernahm die im Bau begriffene Bierbrauerei des Carl Gustav Klaus, Waldheim, gelegen auf Richzenhainer Flur, seit 1900 in Betrieb. Jährl. Bierabsatz ca. 6000 hl.
Kapital: M. 155 000 in 155 Aktien à M. 1000. **Anleihen:** M. 67 197.
Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 A. = 1 St.
Bilanz am 30. Sept. 1910: Aktiva: Grundstück 11 536, Gebäude, Teichanlagen u. Wasserleitung 92 090, Masch. u. Inventar 23 100, Gastwirtschaft 22 000, Fässer u. Bottiche 9300, Pferde, Wagen u. Geschirr 1800, Bierlager 11 970, Warenlager 3681, Debit. 23 438, Verzinsbare Darlehne 38 000, Bankguth. 16 808, Kassa u. Wechsel 4813. — Passiva: A.-K. 155 000, Anleihen 67 197, Kredit. 11 588, R.-F. 15 460 (Rüchl. 5072), Div. 9300. Sa. M. 258 537.
Dividenden 1898/99—1909/1910: 0, 0, 4¹/₂, 4, 4¹/₂, 4, 4, 4, 5, 5, 5, 6%.
Direktion: Carl Klaus, Oskar Buchheim.
Aufsichtsrat: Vors. Fabrikant Emil Klaus, Neukirchen; Paul Birkner, Rich. Beyer, Crimmitschau.

Kaiser-Brauerei Akt.-Ges. in Ricklingen bei Hannover.

Gegründet: 1888. Letzte Statutänd. 18./1. 1900, 9./8. 1902, 14./11. 1908, 29./12. 1909, 26./11. 1910. Bierabsatz 1898/99—1909/10: 38 733, 31 026, 29 551, 26 424, 26 005, 30 546, 31 857, 32 723, 35 643, 35 005, 30 000, ca. 35 800 hl. Es wird auch Malzbier u. Krugbier nach Lichtenhainer Art gebraut. Zugänge auf Anlagekonten 1907/08 M. 17 671, 1908/09 M. 48 716, 1909/10 M. 11 971.
Kapital: M. 600 000 in 555 Vorz.-Aktien (Nr. 1—555) u. 45 abgest. St.-Aktien (mit Nummern aus der Zahlenreihe 33—600), sämtl. à M. 1000. Die Vorz.-Aktien erhalten 6% Vorz.-Div., die event. nachzuzahlen ist, ferner eine einmal. Super-Div. v. M. 350 per Stück u. werden im Falle Liquid. der Ges. vor den St.-Aktien befriedigt. Urspr. M. 600 000 in gleichber. Aktien à M. 1000. Zur Sanierung der Ges. beschloss die G.-V. v. 3./5. 1902 Erhöhung des A.-K. um höchstens M. 600 000 in 6% Vorz.-Aktien. Den St.-Aktionären wurde das Bezugsrecht auf die Vorz.-Aktien derart bis 1./7. 1902 eingeräumt, dass sie auf die von ihnen übernommenen Vorz.-Aktien à M. 1000 zuzügl. Aktien- u. Schlusscheinstempel (M. 20.30) eine St.-Aktie zum Betrage von M. 650 in Anrechnung bringen konnten. Auf 539 St.-Aktien wurden dergestalt je M. 350 (zus. M. 188 650) nachgezahlt, sodass 539 Vorz.-Aktien geschaffen wurden und 61 St.-Aktien verblieben. Die eingereichten St.-Aktien wurden vernichtet u. um ihren Betrag das A.-K. herabgesetzt. Vorstehende M. 188 650 wurden zus. mit dem Bruttogewinn von M. 27 018 aus 1901/1902 zur Tilg. der Unterbilanz per 30./9. 1901 von M. 133 445, der Rest zu Abschreib. verwandt. Die G.-V. v. 29./12. 1909 beschloss die Umwandl. der restl. M. 61 000 St.-Aktien in Vorz.-Aktien gegen Zuzahl. von M. 400 pro Aktie; auf M. 16 000 wurde zugezahlt; diese neugeschaffenen Vorz.-Aktien sind ab 1./4. 1910 div.-ber. Die verblieb. M. 45 000 St.-Aktien sollten von der G.-V. v. 26./11. 1910 durch Zus.legung 5:3 in M. 27 000 Vorz.-Aktien umgewandelt werden, doch wurde dieser Antrag abgelehnt.
Genussscheine: Die Zeichner der Aktien I. Em. haben zus. 100 auf Namen lautende Genuss-scheine erhalten, die, wie unten angegeben, am Reingewinn teilnehmen. Im Falle Auflös. der Ges. erhalten sie nach Rückzahlung des A.-K. 25% des verbleibenden Liquid.-Erlöses.
Anleihen: I. M. 500 000 in 4% Prior.-Oblig. von 1895, rückzahlbar zu 105%, Stücke à M. 500, 1000, 3000 (Lit. C, B, A). Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1897 durch jährl. Ausl. von 1% im März/April auf 1./7.; kann nach vierteljährl. Kündigung verstärkt werden. Sicherheit: I. Hypoth. Die Anleihe diente zur Konvertierung der 4¹/₂% Anleihe von 1889, von der 1894 noch M. 360 000 ausstanden.